



QUARTIERS
MANAGEMENT

AUGUSTE-VIKTORIA-ALLEE

.....
Im Auftrag der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

Quartiersbüro

Graf-Haeseler-Str. 17 | 13403 Berlin

Telefon: 030 . 670 64 999

Fax: 030. 670 64 995

team@qm-auguste-viktoria-allee.de

Träger

Mieterberatung Prenzlauer Berg GmbH

Prenzlauer Allee 186 | 10405 Berlin

Eingetragen:

Amtsgericht Berlin Charlottenburg

Geschäftsführung: Ulrich Lautenschläger

HRB 50 267

Berlin, 22.08.2022

Projektwettbewerb Gemeinsam im Park

Ausgangssituation

Durch die dichte Bebauung im Gebiet gibt es nur wenig öffentliche Grünflächen. Die vorhandenen Grünflächen im Gebiet werden durch den hohen Nutzungsdruck stark beansprucht und sind für die Bewohner/-innen außerordentlich wichtig. Der Rosengarten und die Grünfläche hinter der Segenskirche sind im südöstlichen Teil des Quartiers die einzigen größeren Grünflächen mit Spielplatz. Bisher wird der Rosengarten oft als Ort mit geringer Aufenthaltsqualität beschrieben, der eher einen ungepflegten Eindruck macht und vielen Menschen insbesondere bei Dunkelheit unsicher erscheint. Auf der Grünfläche hinter der Segenskirche findet jährlich das Kiezfest statt. Sie liegt zentral zwischen zahlreichen sozialen Einrichtungen und ist Wegeverbindung zur Kleingartenanlage „Erholung“. Eine weitere wichtige Grünfläche im Quartier ist der Nachbarschafts- und Lesegarten an der Stadtteilbibliothek Reinickendorf-West. Im Garten finden in der warmen Jahreszeit zahlreiche Veranstaltungen und Treffen verschiedener Gruppen statt. Aus sozialer Sicht übernehmen die öffentlichen Parkanlagen wichtige Funktionen als Begegnungsräume. Sie werden von Familien mit Kindern, Kita-Gruppen, Jugendlichen, Hundehaltern und Senior/-innen mit vielfältigen sozialen und kulturellen Hintergründen genutzt.

In einem von 2020 bis 2022 laufenden Projekt wurden bereits bestehende Nutzungen und Wünsche für neue Angebote erfasst. Davon abgeleitet wurden verschiedene Angebote zur positiven, inklusiven Belegung des Rosengartens entwickelt. Stattgefunden haben u.a. künstlerische Workshops, ein Hundefest, ein Kreativmarkt sowie eine als Veranstaltungsreihe angelegte Kleidertauschbörse. Zudem konnte ein Bereich des Rosengartens als „Familienwiese“ festgelegt und regelmäßig durch verschiedene Träger bespielt werden.

Ein nach wie vor vorhandenes Problem besteht im hohen Nutzungsdruck. Verschiedene Gruppen von

Anwohner*innen haben teilweise gegensätzliche Interessen hinsichtlich der Nutzung der Grünflächen, wodurch ein latentes Konfliktpotenzial entsteht.

Ziele

- Verstärkte Integration der im Quartier ansässigen Sozial- und Kultureinrichtungen in die Konzeption, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen und Aktionen
- Schaffung neuer Angebote im Rosengarten, im Park hinter der Segenskirche sowie im Nachbarschafts- und Lesegarten der Stadtteilbibliothek
- Moderation zwischen Konfliktparteien (z.B. zwischen Familien und Hundebesitzer/-innen)

Projektbeschreibung

Mit dem Projekt Gemeinsam im Park sollen im östlichen Quartiersmanagementgebiet bestehende Angebote in den Grün- und Freiflächen gesichert und neue Angebote geschaffen werden. Als Schwerpunkt im Projektverlauf sollte die Integration der Sozial- und Kultureinrichtungen in die Prozesse des Projektes gelegt werden. Bisher haben sich bereits viele Einrichtungen beteiligt, jedoch könnten sie gerade mit dem Blick auf die Verstetigung des Projektes noch enger eingebunden werden. Wünschenswert ist auch die Bildung eines festen Netzwerkes von Einrichtungen und Engagierten, das auch nach Abschluss des Projektes die Belebung der Parkanlagen gestaltet.

Die vorhandenen Angebote sollen insbesondere in Kooperation mit den Einrichtungen, sowie deren Nutzer*innen weiter ausgebaut werden. Eine Evaluierung der bisher stattgefundenen Angebote, beispielsweise durch die Befragung von Personen und Einrichtungen, die sich daran beteiligt haben, könnte eine hilfreiche Basis bilden. Ziel der Angebote soll weiterhin in erster Linie eine positive Belebung der Grünflächen sein, sowie eine Ausdifferenzierung der vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten unter dem Vorzeichen der inklusiven Teilhabe aller daran Interessierten, im Quartier vertretenen Nutzerinnen und Nutzer.

Zunächst sollen sich die Projektaktivitäten weiterhin auf den Rosengarten als zentralen Anlaufpunkt konzentrieren. Da die Grünfläche in den kommenden Jahren umgestaltet wird, sollen weitere Grünflächen schon von Anfang an bei der Projektplanung mitgedacht werden. Denn sobald die Bauarbeiten im Rosengarten beginnen, soll der Fokus des Projektes auf die Fläche hinter der Segenskirche sowie den Nachbarschafts- und Lesegarten umschwenken. Im Idealfall werden bis dahin vorhandene Angebote in angepasster Form übertragen, sowie die daran Mitwirkenden vom Träger mitgenommen im Sinne eines „fließenden Übergangs“. Weiterhin soll es auch darum gehen auf konstruktivem Wege, zwischen auftretenden Konfliktparteien zu moderieren.

Voraussetzungen

- ausgewiesene Kenntnisse und Erfahrungen in der Konzeption und Durchführung von adäquaten Projekten
- Erfahrungen bei der Aktivierung und Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen und Anwohner/-innen
- Erfahrung in der Entwicklung und Umsetzung von bedarfsgerechten Freizeitangeboten
- Erfahrung in der Moderation von Konflikten

Projektzeitraum

Januar 2023 – Dezember 2024

Projektfinanzierung

Das Projekt wird aus dem Programm Sozialer Zusammenhalt finanziert. Für das Projekt stehen insgesamt Fördermittel in Höhe von 36.000 Euro zur Verfügung, die sich wie folgt verteilen:

2023: 18.000 €

2024: 18.000 €

Mit diesen Mitteln sind die erforderlichen Sach- und Honorarkosten zu decken.

Einzureichende Unterlagen

- Detailliertes Maßnahmen- und Durchführungskonzept, ausschließlich unter Nutzung der Projektskizze (s. Anlage) inkl. Zeitplanung
- Detaillierter Finanzplan unter Nutzung des Kosten- und Finanzplanes (s. Anlage)
- Nachweis der fachlichen Qualifikationen des eingesetzten Personals und Referenzen

Bewerbungsfrist

Die Unterlagen sind bis spätestens 13. September 2022 um 12:00 Uhr beim Quartiersmanagement Auguste-Viktoria-Allee per E-Mail unter team@qm-auguste-viktoria-allee.de einzureichen. Für Rückfragen steht Ihnen das Quartiersmanagement-Team unter der Telefonnummer 030 670 64 999 gerne zur Verfügung.

Vorstellungsgespräch

Bitte reservieren Sie sich **Montag, den 22. September 2022** für ein eventuelles Vorstellungsgespräch.

Hinweise

Bei dem Auswahlverfahren handelt es sich nicht um ein Interessensbekundungsverfahren gem. § 7 LHO oder eine Ausschreibung im Sinne des § 55 LHO. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der Bewerber bestehen mit der Teilnahme am Auswahlverfahren nicht. Die Teilnahme ist unverbindlich. Kosten werden den Bewerbern im Rahmen des Verfahrens nicht erstattet.

§ 44 AV LHO Anlage 1 (ANBest-P)

1.3 Der/die Zuwendungsempfänger/-in darf seine/ihre Beschäftigten finanziell nicht besser stellen als vergleichbare Dienstkräfte im unmittelbaren Landesdienst Berlins, insbesondere dürfen höhere Vergütungen oder Löhne als nach den für das Land Berlin jeweils geltenden Tarifverträgen sowie sonstige über- oder außertarifliche Leistungen nicht gewährt werden.

Die eingereichten Projektskizzen werden einem Auswahlgremium vorgestellt, in dem die Steuerungsrunde des Quartiersmanagements, ggf. auch relevante Fachämter des Bezirksamtes und auch Mitglieder des Quartiersrats vertreten sind. Dieses Gremium trifft im Rahmen der zur Verfügung stehenden Fördermittel die Vergabeentscheidung. Der Antragsteller erklärt sich damit einverstanden, dass das Angebot und die darin enthaltenen - auch personenbezogenen - Daten an das für das Projekt zuständige Auswahlgremium zu oben beschriebenem Zweck weitergegeben werden.